Danny Weiss spielt Reinhardt-Swing

Ensemble aus Osnabrück gibt Gastspiel in der „Bildnerischen Werkstatt" der Rotenberger Werke

ROTENBURG ▪ „Unsere Musikstücke sind Unikate, weil wir alle Themen aus dem Gefühl heraus immer neu interpretieren und jedes Mal anders spielen", erklärte Danny Weiss, der Namensgeber des Sinti-Jazz-Ensembles. Es spielte am Donnerstag in der „Bildnerischen Werkstatt" der Rotenburger Werke und begeisterte die Besucher ihres Konzertes.

Danny Weiss, Romano Schwarz (beide Gitarre) und Reinhard Röhrs (Bass) sind die Solisten des Jazz-Trios. Ohne viele Vorreden ließen sie bei ihrem Auftritt auf der kleinen Bühne in der „Alten Turnhalle" an der Linderstraße gleich ihre Musik sprechen. Sie interpretieren den Swing in der Stilrichtung des legendären Sinti-Jazz-Musikers und Komponisten, Jean „Django" Reinhardt.

„Er ist unser großes Vorbild und hat die Stilrichtung unseres Jazz-Stils geprägt", so der Ensemble-Chef Weiss. Zum „Warm up" begannen sie mit dem Titel „Minor Swing". Das Stück hätte ihre Finger erst einmal auf die richtige Betriebstemperatur gebracht, so die Band zum Publikum. Rund 40 fachkundige Zuhörer waren gekommen, um die Virtuosen live auf der Bühne zu erleben. Eine erlesener Zuhörerschaft, die für ihr Kommen mit dieser Performance der Künstler reichlich belohnt wurde.

Man merkte den Interpreten an, dass es ihnen das Spielen und Improvisieren Spaß machte. Dem vorgegebene Thema folgten individuelle aus dem Gefühl heraus gespielte Passagen, um dann am Ende doch wieder zum Thema zurück zu finden.

Danny Weiss aus dem Stamm der Sinti ist mit dem Musikstil verwurzelt, dieser sei ihm in die Wiege gelegt worden. Bereits als kleines Kind spielte er nur nach Gehör, ohne auch nur eine Note zu können. Mit jedem Berühren der Saiten und dem schnellen Fingerspiel am Gitarrenhals spürte man mit welcher Leichtigkeit er sein Instrument beherrschte. Er schien alles um sich herum zu vergessen. Allein die Rhythmen seiner Bandmitglieder animierten ihn zu immer gewagteren Improvisationen auf seinem Instrument. Der zweite Gitarrist Schwarz und Bassist Röhrs, beide ebenfalls Vollblutmusiker, taten es ihm gleich. So war der Erfolg des Abends vorprogrammiert.

War nach der Pause noch eine Steigerung möglich? „Ja!". Überraschend gesellte sich Bernd Schlott mit seiner Klarinette und Mundharmonika zum Trio. Den absolute Höhepunkt erreichte das Konzert, als Karin Christoph, die sonst gemeinsam mit Reinhard Röhrs in der Band „Tango Loco" spielt, mit ihrer Geige und Zieharmonika die Musiker unterstützte. Übrigens: Heute Abend bei der „Kulinarischen Nacht" der Rotermburger Werke ist sie mit der Gruppe „Tango Loco" wieder dabei. ▪ go

Danny Weiss ist die Seele des Sinti-Jazz-Ensembles aus Osnabrück. ▪ Fotos: Goldstein

Reinhard Röhrs (v.l.), Danny Weiss und Romano Schwarz begeisterten das Publikum.